

SoundTrack_Cologne 1.0

Ehregast: Marco Beltrami, der Komponist von HELLBOY, TERMINATOR 3, SCREAM

Wie kommt die Musik zum Film? - Komplettes Programm jetzt online

SoundTrack_Cologne 1.0 präsentiert Europäisches Kino mit Tonspuren aus Köln

Sound and Vision: Es ist nicht leicht, über Musik zu reden, aber kommen dann noch Bilder ins Spiel, dann wird es knifflig. Vom 19. - 21. November 2004 findet im Museum Ludwig in Köln der neue Kongress zum Thema Film- und Medienmusik statt. Ehregast ist der Filmmusikkomponist Marco Beltrami (HELLBOY, TERMINATOR 3, SCREAM).

Geschichtenerzähler, Bildermacher, Klangschöpfer, Publikum und Kritiker diskutieren über Filmmusik und sound-bezogene Themen, angefangen von wirtschaftlichen Aspekten bis hin zu künstlerisch-ästhetischen Fragen. Im Dialog u.a. Regisseur Edgar Reitz (HEIMAT), die Komponisten Martin Todsharow (TATTOO, AGNES UND SEINE BRÜDER) und Arno Steffen (DAS WUNDER VON LENGEDE, TATORT), sowie die Sounddesigner Friedrich Dösch (FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE, SCHLAFES BRUDER) und Hubertus Rath (TOUCH THE SOUND). Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Das komplette Programm sowie Akkreditierungsformulare sind jetzt online unter: www.soundtrackcologne.de

SoundTrack_Cologne 1.0, der neue Kongress zu Film- und Medienmusik, rückt bei seiner Premiere vom 19.-21. November deutsches und europäisches Kino mit rheinischen Tonspuren ins Zentrum der Aufmerksamkeit:

Samstag, 20.11., Beginn 16:45

TOUCH THE SOUND - a sound journey with Evelyn Glennie von Thomas Riedelsheimer

Am Samstagnachmittag begibt sich SoundTrack_Cologne 1.0 auf eine Reise in die Welt der Klänge. „TOUCH THE SOUND öffnet auf wunderbare Weise die Augen für's Hinhören,“ schreibt das Schweizer Tagblatt, und das Filmbulletin ergänzt, dies sei „ein Film über das Hören mit dem ganzen Körper“. Was es sonst noch zu sagen gibt, wird Sunedria Nicholls-Gärtner den beiden Sounddesignern Hubertus Rath und Christoph von Schoenburg im Anschluss entlocken.

Sonntag, 21.11., Beginn 14:30 Uhr

I AM DINA / DINA - MEINE GESCHICHTE von Ole Bornedal

Am Sonntag steht großes europäisches Kino auf dem Programm: DINA - MEINE GESCHICHTE von Ole Bornedal, mit Maria Bonnevie und Gérard Dépardieu. Die Filmmusik nahm der Hollywood-Komponist Marco Beltrami (HELLBOY, TERMINATOR 3) mit dem Kölner Gürzenichorchester auf. Über die Postproduktion und das beeindruckende Ergebnis berichten neben Marco Beltrami Dagmar Niehage (Postproduction Manager), Herrmann Baumann (Orchesterdirektor Gürzenichorchester), Bernd Kugler (Score Recording) und Oliver Bergner (Musikmischung).

Sonntag, 21.11., Beginn 17:30 Uhr

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI von Hans Weingartner

Den Abschluss von SoundTrack_Cologne 1.0 bildet schließlich ein weiteres Kölner Filmereignis mit programmatischem Titel: Als Exklusivvorführung wird im Museum Ludwig Hans Weingartners DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI zu sehen sein. Im anschließenden Werkstattgespräch mit Daniel Kothenschulte erläutern Komponist Andreas Wodraschke, Sounddesigner Uwe Dresch und Music Supervisor Steffen Irlinger Entstehung und Ästhetik der Tonspur.

Weitere Highlights:

Samstag, 20.11., Beginn 19:30 Uhr

Edgar Reitz: HEIMAT 3

Mit seinem weltberühmten Zyklus HEIMAT hat Edgar Reitz Film- und Fernsehgeschichte geschrieben. Anhand von Filmbeispielen aus HEIMAT 3 diskutiert der Regisseur mit Michael Riessler (Musiker und Komponist) und Peter W. Jansen (Filmjournalist und Herausgeber von „Jansens Kino“) in einem Werkstattgespräch die „Dos and Don'ts“, die es bei der Komposition von Filmmusik zu beachten gibt.

Parallel zu SoundTrack_Cologne zeigt das Kölner Filmhaus „Heimat 3“ vom 18. bis 24. November 2004 täglich um 19.45 Uhr.

Sonntag, 21. November 2004, Beginn 11:30 Uhr

Hollywood vs. Europa. Auf der Suche nach einer europäischen Tonästhetik

In diesem Panel vergleichen u.a. Friedrich Dosch (Sounddesigner u.a. von FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE, SCHLAFES BRUDER, LONG HELLO SHORT GOOD BYE), Martin Todsharow (Komponist von u.a. TAT-TOO, DER ALTE AFFE ANGST, AGNES UND SEINE BRÜDER), Marco Beltrami (HELLBOY, TERMINATOR 3) und Prof. Rens Machiels (Utrecht School of Arts) die Tonspuren im europäischen Film mit denen ihrer US-amerikanischen Kollegen. Im Hinblick auf Ästhetik, Produktionsbedingungen und Ausbildungsmöglichkeiten stellen sie die unterschiedlichen Standards zur Diskussion. Gibt es eine europäische Perspektive für die Entwicklung von Musik und Musikmachern, die die Wertigkeit von Musik und Sound im europäischen Film berücksichtigt? Moderation: Prof. Stephen Deutsch, Bournemouth Media School.

Akkreditierung und Karten

Alle Akkreditierungswünsche bitte
per e-mail an ticket@soundtrackcologne.de
per Fax an +49 (0) 221 9318449
oder per Post an die o.a. Anschrift

Kongresskarte – berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen außer MediaMusic:Lounge
90 Euro/45 Euro Mitglieder kooperierender Vereine u. Verbände/25 Euro Studenten
Tageskarte – berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen des Tages außer MediaMusic:Lounge:
35 Euro/ 18 Euro Studenten
Einzelveranstaltungen am Nachmittag:
7 Euro/5 Euro Studenten
Preisverleihung und Party am 20.11.2004 (begrenztes Kontingent):
15 Euro

Das vollständige Programm ist unter www.soundtrackcologne.de abrufbar.